INHALT

- VORWORT** 6
- 1 | KINDHEIT UND JUGEND IN WIEN 1904–1920**
Familie Zweigenthal aus Ungarisch Brod / Mutter Therese Zweigenthal, geb. Abelles / Wien in der Ära des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger / Schulzeit im Pensionat Sankt Josef in Strebersdorf April 1911 – September 1913 / Schulzeit in der K.K. Staats-Realschule im I. Bezirk Innere Stadt September 1915 – Februar 1920 / Wien im Ersten Weltkrieg 8
- 2 | KÜNSTLERTRÄUME, WANDERLEBEN, REIFEJAHRE 1920–1922**
Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Wien Oktober 1920 – Mai 1921 / Franz Cizek als Lehrer / Kinetismus / Illustrationen zu Joseph von Eichendorffs »Aus dem Leben eines Taugenichts« / Vergleich mit Fritz Löffel / Aufenthalt in Den Haag Mai 1921 – Februar 1922 / Matura Juli 1922 12
- 3 | STUDIUM IN BERLIN 1922–1927**
Gebäude und Umgebung der Technischen Hochschule Berlin / Antiquiertes Curriculum der Architektur vom ersten bis vierten Semester 1922–1924 / Unterricht bei den Professoren Daniel Krencker und Friedrich Seeßelberg / Auf Besuch in Wien September–Oktober 1924 / Aufnahme des Portals der Salvatorokapelle mit Egon Eiermann / Hans Poelzig Seminar »Entwerfen von Hochbauten« 1924–1927 / Diplom Juli 1927 17
- 4 | LEBEN UND BERUF IN BERLIN 1922–1933**
Ankunft in Berlin September 1922 / Zur Miete Königgrätzer Straße, Hohenstaufenstraße, Giesebrechtstraße / Freundschaft mit Dorothee Liepmann / Entwurf zu einem Einband für Carl Spitteler »Prometheus und Epimetheus« / Entstehung und Entwicklung der Gruppe Junger Architekten (GJA) 1926–1928 / Bootsfahrt »Ostpolzug« der Poelzigsschüler Juli 1928 / Ausstellung »Hans Poelzig und seine Schule« der Preußischen Akademie der Künste März 1931 / Julius Posener als Sprachrohr der GJA / Konstitution der Generation GJA / Auflösung der GJA ab 1932 26
- 5 | SECHS BÜHNENBILDER 1924–1932**
Entwicklung des Bühnenbilds seit den Reformen durch Max Reinhardt / Verhältnis von Bild und Raum / Friedrich Kiesler und Hans Poelzig / Giacomo Puccini »Der Mantel« 26. März 1924 / René Fauchois »Der sprechende Affe« 10. April 1925 / Ferruccio Busoni »Die Brautwahl« 7. Januar 1926 / Jean Cocteau »Orpheus« 5. Januar 1929 / Johann Wolfgang von Goethe »Die natürliche Tochter« 29. August 1931 / Johann Wolfgang von Goethe »Faust I« 2. Dezember 1932 / Bühnenbild aus der Stimmung der Dichtung / Nähe zu Caspar Neher 35
- 6 | EIN THEATER FÜR MAX REINHARDT 1926–1927**
Konrad Wachsmann bei Max Reinhardt / Diplomprojekt-Thema bei Hans Poelzig / »Demokratisches« Amphitheater und »aristokratisches« Logentheater / Vergleich mit Oskar Kaufmann / Vergleich mit dem Großen Schauspielhaus Salzburg von Hans Poelzig / Rolle der Loge für Theater und Gesellschaft / Engagement der Emil Heinicke AG und Aufgabe des Vorhabens am Lehniner Platz 51
- 7 | EINE WOHNUNG IN BERLIN, EIN LADEN IN FRANKFURT 1929–1930**
Ambiente für den Schauspieler Lothar Müthel 1929 / Wohnungen für Hermann Vollmer und Erich Schatzki 1930 / Möbel zwischen Unikat und Fabrikat / Egon Eiermanns erste Möbel / Wiener Erbschaft / Einfluss von Adolf Loos / Schuhhaus Jacoby in Frankfurt am Main 1930 / Bedeutung der Kaiserstraße / Laden als Maschine und als Theater / Schließung des Geschäfts 1931 58
- 8 | KANT-GARAGEN-PALAST BERLIN 1929–1930**
Kurt Tucholskys Kritik des Verkehrs in Berlin / Automobil und Garage als Statussymbol / Louis Serlins Projekt einer modernen Hochgarage an der Kantstraße / Engagement von Hermann Zweigenthal und Richard Paulick / Mühsames Entwerfen und Gestalten / Einführung des Prinzips der Wendelrampe / Villa Schultze oder variable Architektur / Amerikanismus in Berlin 69
- 9 | DAS WACHSENDE HAUS ODER VON DER LAUBE ZUR VILLA 1932**
Ausstellung »Sonne, Luft und Haus für Alle« / Entstehung der Abteilung »Das Anbauhaus« durch Arbeitsgemeinschaft und Wettbewerb / Konzept und Programm in Martin Wagners Buch »Das Wachsende Haus« / Charakteristika der Typen- und Musterhäuser / Kritik von Julius Posener und anderen Autoren / Hermann Zweigenthals Wachsendes Haus / Vergleich mit den Bauten von Hugo Häring und von Ludwig Hilberseimer / Scheitern der Verwirklichung durch die Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co 78
- 10 | STATION IN DER SCHWEIZ, STATION IN ÖSTERREICH 1933–1935**
Premiere des »Faust I« am 2. Dezember 1932 / Gespannte Gesellschaft zur Wende von 1932 auf 1933 / Kritik der nationalsozialistischen Theaterkritiker Richard Biedrzyński und Alfred Mühr / Lothar Müthels Verhältnis zum Nationalsozialismus / Flucht aus Deutschland Mai 1933 / Schweizer Korrespondent für »L'Architecture d'Aujourd'hui« in Ascona 1934 / Wohnung Schnitzler in Wien 1935 / Kultivierte Intimität und Neues Wiener Wohnen 88
- 11 | ARCHITEKTEN UND ARCHITEKTUR IN LONDON 1935–1939**
Wohnungen im Londoner Nordwesten / Flüchtlinge in der englischen Gesellschaft / Modernismus in Britannien / Aktivität für die Modern Architectural Research Group (MARS) / Landhaus Scrutton in Virginia Water 1937 / Stadthaus Jolowicz in London 1939 / Entwicklung der drei Entwürfe für Haus Jolowicz / Einfluss von Josef Frank / Vergleich mit Oliver Hill, Berthold Lubetkin, Raymond McGrath / Entstehung, Bedeutung und Gestaltung der Ausstellung »Road Architecture. The Need for a Plan« des Royal Institute of British Architects (RIBA) März 1939 / Drei Entwürfe im Vergleich 99
- 12 | SZENOGRAPHIE UND ARCHITEKTUR FÜR DAS Q THEATRE BRENTFORD 1938–1946**
Theater im West End von London / Bühnenbild Max Catto »They Walk Alone« 21. November 1938 / Bühnenbild William Shakespeare »Julius Caesar« 29. November 1939 / Bedeutung des Q Theatre unter Jack und Beatrice de Leon / Entwurf des Q Theatre als Theater und Klub, als Ort des Ästhetischen und des Sozialen ab 1939 / Vergleich mit Marcel Breuers Projekt des Ukrainischen Staatstheaters Charkow / Lage der Deutschen und Österreicher im London des »phony war« 1939–1940 / Transit Britannien–Kanada 1940 121

13 | EIN STAATENLOSER IN NEW YORK UND CAMBRIDGE 1940–1945

Heinrich und Olga Schnitzler in den USA / Warnung von Martin Wagner Januar 1941 / Wohnung in Riverdale, Wohnung in Flushing, Leben in New York / Versuch einer Fortführung der Londoner Verkehrsausstellung in New York und anderswo 1941–1942 / Ingenieur der Switlik Parachute Company Trenton 1943–1944 / Entwicklung der Graduate School of Design (GSD) der Harvard University Cambridge unter Joseph Hudnut / Projekt einer Dissertation 1942–1943 / Pläne für Planer an der McGill University Montreal 1944–1945 / Harlow Shapley als »Protektor«

136

14 | GEMEINSCHAFT IN DER KLEINEN UND DER GROSSEN STADT 1942–1944

Thema der Dissertation »Planning for Community Activities. Community Centers« / Rezeption von Lewis Mumfords Buch »The Culture of Cities« / Sigfried Giedions Missverstehen des Community center / Begriff der Gemeinschaft im Diskurs der USA / Debatten und Projekte um Community seit der Progressive Era / Vorträge in Boston November 1943 und Philadelphia November 1944 / Vom Commissioners' Plan zu Robert Moses / Darstellung, Bedeutung und Kritik des Manhattan Plan 1943–1944 / Elemente eines organischen Urbanismus / Wende bei Walter Gropius und Martin Wagner / Levittown als Suburbia / Kritik des Prinzips Nachbarschaftseinheiten

145

15 | POLITIK FÜR DAS LAND UND DIE WELT 1944–1950

Reise mit John Bland nach Knoxville zur Tennessee Valley Authority (TVA) Juni-Juli 1944 / »Cultural and Scientific Conference for World Peace« in New York März 1949 / Freiheit und Frieden oder die Hysterien des Kalten Krieges / Expertenkonferenz »World Security through International Resources Development« über die Politik globaler Entwicklung und Entspannung in Philadelphia Oktober 1949 / Stringfellow Barrs »Let's Join the Human Race« 1950 / Mähliches Verebben des politischen Engagements

166

16 | PLANEN UND BAUEN AUF LONG ISLAND 1946–1953

Gründung eines Büros in New York 1946 / Vorlesungen über Hausbau am Queens College New York 1946–1947 / Projekt Villa Court Garden Apartments in Hempstead 1947–1948 / Haus Mautner in Massapequa als Neubau 1949–1950 / Vergleich mit Marcel Breuers Haus Robinson / Haus Morgenthau in Lattingtown als Umbau 1949–1950 / Verhältnis zur Bauherrin / Musik der Avantgarde in Haus Morgenthau 1950 / Enttäuschung mit der Nedick's und der Rudolph K. Waldman Company / Felix Augenfelds Meinung zu New York

178

17 | THEATER IM GARTEN VON HAUS PERTZOFF 1955

Hermann Herrey, Heinrich Schnitzler und das Theater in den USA / Reaktion auf Lothar Müthel in Wien 1946 / Schwierige Aufnahme in die Gewerkschaft der Bühnenbildner 1954 / Gründung der Organisation »Opus« zur Pflege der Künste / Frank Wedekinds Stück »König Nicolo oder So ist das Leben« / Konzeption und Konstruktion des Theaters in Lincoln 1955 / Nähe zu Caspar Neher / Bühnenbilder aus dem Geist der Malerei / Meinung der Kritik

196

18 | PLANEN UND BAUEN FÜR BERLIN 1956–1958

Versuchsweise Rückkehr nach Deutschland August–Dezember 1955 / Zinsloses Darlehen vom Entschädigungsamt Berlin / Wohnen im alten Westend und im neuen Hansaviertel / Geschichte und Bedeutung des Wettbewerbs Hauptstadt Berlin 1957–1958 / Hermann Herreys Entwurf im Kontext des Städtebaus der 1950er Jahre / Wettbewerb Haus der Jüdischen Gemeinde Berlin 1957–1958 / Hermann Herreys Entwurf im Kontext der Architektur der 1950er Jahre

206

19 | REGIE UND SZENE KLASSISCHER STÜCKE 1956–1958

Lage des Theaters in Westdeutschland / Darmstädter Gespräch 1955 / Friedrich Lufts Unmut / William Shakespeare »Der Widerspenstigen Zähmung« St. Gallen 18. April 1956 / Thomas Wolfe »Herrenhaus« Konstanz 26. März 1958 / Henrik Ibsen »Hedda Gabler« Wuppertal 5. November 1958

219

20 | REGIE UND SZENE ABSURDER STÜCKE 1957–1959

Lage des Theaters in Berlin West / Bedeutung des Absurden Theaters / Eugène Ionesco »Die Stühle« Berlin 22. September 1957 / Jean Genet »Die Zofen« und Eugène Ionesco »Jacques oder Der Gehorsam« Berlin 1. Oktober 1958 / Wolfgang Hildesheimer »Landschaft mit Figuren« Berlin 29. September 1959 / Pläne für ein Theater des Realismus

230

21 | EIN THEATER FÜR TRIER 1959–1960

Aufbau und Neubau westdeutscher Theatergebäude 1948–1960 / Konflikt zwischen Variabilität und Repräsentation / Hilfe bei Wettbewerben um neue Theatergebäude in Bonn und Düsseldorf / Brauchbarkeit, Lesbarkeit, Örtlichkeit im Kontext des Trierer Theatergebäudes / Schwierigkeit des Entwerfens zwischen Skizze und Modell / Hans Poelzig's Erbe / Theaterinneres vom Eingang zur Bühne / Drei Verlierer des Wettbewerbs / Versagen des Preisgerichts unter Otto Ernst Schweizer und Hans Schwippert Februar 1960

248

22 | AN DER FREIEN VOLKSBÜHNE BERLIN 1959–1960

Theaterpreis 1958/59 des Verbands der Deutschen Kritiker / Aufsatz »Shakespeare-Interpretation auf der Bühne« / Verein Freie Volksbühne unter Siegfried Nestriepke / Erste Bewerbung um die Künstlerische Leitung des Theaters am Kurfürstendamm Februar–April 1959 / Meinungsmacher im Konflikt um Rudolf Noelte / Zweite Bewerbung um die Künstlerische Leitung des Theaters am Kurfürstendamm durch Regie und Szene William Shakespeare »Macbeth« Berlin 7. Mai 1960 / Verrisse und Verrisse / Haltung von Walther Karsch und Friedrich Luft / Rückzug aus Berlin

268

23 | BAUEN IN BROOKLINE, PLANEN FÜR BOSTON 1961–1964

In New York und in neuer Lage / Gründung der Herrey Development Corporation durch Antony Herrey 1961 / Wohnungsbau in den USA der 1960er Jahre / The Peabody Apartment House in Brookline 1963–1964 / Urban renewal und das »Neue Boston« / Government Center Redevelopment Plan / Projekt eines Wolkenkratzer am Rathaus 1964 / Engagement von Pier Luigi Nervi und Kelly & Gruzen / Scheitern an Cabot, Cabot & Forbes

285

24 | EINE VISION FÜR MANHATTAN 1965–1968

Städtische Entwicklung New Yorks in den frühen 1960er Jahren / Pläne von Investoren und Politikern für die Wasserseiten Lower Manhattans / Kritik zweier Publizisten am Zustand New Yorks 1965 / Wiederaufnahme der Siedlungs- und Verkehrspläne für Manhattan / Ausdehnung Manhattans an seinen Ufern / Communities als landschaftliche Städte an den Rändern der Stadt / Neue Ordnung der Verkehre auf Straßen und Schienen / Gleichzeitigkeit großer Projekte und großer Proteste / Julius Poseners Kondolenz Oktober 1968

293

WERKVERZEICHNIS

308

REGISTER

310

BIBLIOGRAPHIE

320

BILDNACHWEIS

349

ÜBER DEN AUTOR

351